Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 95 (2008)
Heft: 7-8: Beijing et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bilder: Walter Mair

Autonomie des Baus wird durch eine äusserst präzise und differenzierte Bezugnahme auf den konkreten Ort relativiert, und die Grundrisse, die sich auf einen einfachen Typ zurückführen lassen, sind der jeweiligen Situation gemäss angepasst. Die Tradition der Tessiner Architektur erweist sich hier als quicklebendig, zumal auch neue Themen wie das der Faltung oder einer räumlichen Betonstruktur aufgegriffen und integriert werden.

Die grundsätzlich tragende Aussenfassade ist im Nordwesten eingeschlauft, um der Treppe Raum zu geben, und nach Südosten eingeschlagen und aufgelöst, um die Loggien zu bilden. Nach Südwesten ist der Innenraum eher gekammert, während er nach Nordosten eher offen bleibt. Dies reicht aber nicht annähernd aus, um das Haus zu beschreiben.

Für die oberste Wohnung ist der Fernblick nach Osten und Südosten über die tiefer liegende Stadt und das Seebecken prägend. Dank der Lage des Wohngeschosses unter dem Dach kommt diese Aussicht optimal zum Tragen. Die sich nach unten hin öffnende Loggia verhilft ihr zu einem Vordergrund, ohne dass sie beschnitten würde. Die Terrasse bildet dazu einen eher introvertierten Kontrapunkt, mit einer elliptischen Öffnung zum Himmel, die ihre Intimität stärkt. Die nahen und relativ hohen Wohnhäuser hangwärts im Südwesten dagegen bleiben ausgeblendet.

Das ist auch im Erdgeschoss so, obwohl das Haus hier in dieser Richtung völlig offen ist. Dank einer Schnittlösung, welche die Lage im Terrain mit einer teilweise überhöhten Stützmauer und einem Sturz geschickt ausnützt, gelingt es, aus dem Nachteil der Tieflage die spezielle Qualität eines geschützten, intimen Aussenraumes zu gewinnen, in den sich Küche und Essbereich ausweiten lassen. Auf andere Weise wirkt auch der Wohnbereich ziemlich introvertiert, mit seitlich und von oben in den zweigeschossigen Teil einströmendem Licht – bis das riesige Tor in der Hauptfassade geöffnet wird, und sich der Raum auch hier bis zur Hecke an der Grundstücksgrenze nach aussen öffnet. Der Blick darüber hinaus ist hier nicht besonders attraktiv. In die Weite öffnet er sich vor allem von der Galerie aus: es ist hier aber ein Blick aus der geborgenen Tiefe des Raumes heraus.

Obwohl sie den gleichen Typus variieren, haben die beiden zweigeschossigen Wohnungen unten und oben im Haus also je einen völlig unterschied-

geringe Schichtstärken (5mm)
selbstverlaufend
anspruchslos im Unterhalt
antiallergisch
hygienisch
porenfrei

EUBOston Fliess-Boden

seit 1898

der fugenlose, mineralische Fliess-Belag aus natürlichen Baustoffen

ideal geeignet für:

Büros
Ateliers
Ausstellungsräume
Boutiquen
private Wohnbauten
Alters- u. Pflegeheime
Kliniken
Spitäler
Restaurants
Läden

Tannwaldstrasse 62
4601 Olten
Telefon 062 296 33 33
Telefax 062 296 33 37
www.eubolith.ch
E-Mail: info@eubolith.ch

Euböolithwerke AG

108

lichen Charakter. Die untere ist dem Boden verbunden und auf die unmittelbare Umgebung hin ausgerichtet, die obere liegt unter dem Himmel, mit einem eindrücklichen Fernblick. Erstere nutzt maximal das Potential einer Erdgeschosswohnung aus, letztere das einer Dachwohnung. Und dazwischen liegt ein Geschoss, das den Normalfall des Grundrisses auf einer Ebene sichtbar macht, in dem allerdings ein Einlieger-Apartment für ein Au-Pair abgetrennt worden ist.

Bei so viel Raffinement in der räumlichen Disposition überrascht nicht, dass auch der Ausbau bis ins Detail durchdacht und überdies mit grosser Eleganz ausgestaltet ist. Das gilt zum Beispiel für die Schrankzone im Rücken der Zimmer, in die in der unteren Wohnung auch eine Toilette und die interne Treppe eingearbeitet sind. Es gilt aber insbesondere für die innere Fassade in den Zimmern. Mit ihren niedrigen, relativ tief liegenden und räumlich ausgestalteten Bandfenstern nimmt sie der nicht besonders attraktiven Nachbarschaft ihre Dominanz. Ihre Tiefe entsteht durch einen Arbeitstisch, der im ersten und dritten Obergeschoss über die ganze Breite des Hauses verläuft, teilweise mit Unterschränken, und mit Oberschränken, deren Schiebetüren eine leicht geneigte Front bilden. Nicht nur in ihrer Grösse, sondern auch im Raffinement ihres Ausbaus erinnern die relativ kleinen Zimmer damit an Kojen in einem Schiff, auch wenn keine entsprechenden Formen zitiert werden. Auch hier kommen die besonderen Qualitäten der gewählten Raumdisposition optimal zum Tragen.

Martin Tschanz

Hartmann bietet Lebensqualität: Sonnen- und Wetterschutz

Hartmann öffnet Ihnen Tür und Tor: automatische Garagentore

Hartmann setzt visionäre Architektur um: Fassadenbau

Hartmann ist immer für Sie da: auch bei Service und Reparaturen

HARTMANN

HARTMANN + CO AG/SA
Storen-, Tor- und Metallbau
Längfeldweg 99 / PF 8462
2500 **Biel-Bienne 8**

Tel. 032 346 11 11
Fax 032 346 11 12
info@hartmanncoag.ch
www.hartmanncoag.ch